Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

28.1.1866 (No. 27)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 27. Sonntag den 28. Januar 1866.

Bekanntmachung.

2.2. Nr. 2133. Die Nachmusterung der Hunde betreffend.

Die Nachmusterung der Hunde findet

Montag den 29. und Dienstag den 30. Januar d. J., Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr,

statt.

Polizei-Inspektor Reichard ist mit der Geschäftsleitung beauftragt.

Bei dieser Nachmusterung sind **alle seit der letzten Hauptmusterung angeschafften oder seitdem mehr als 6 Wochen alt gewordenen** Hunde und Hündinnen **anzugeben** und für dieselben **die ganze Taxe** für das von der letzten Hauptmusterung bis zur nächsten laufende Jahr **nachzuzahlen**, nämlich für einen Hund 4 fl., für eine Hündin 2 fl.

Wir machen dabei besonders darauf aufmerksam, daß ein neu angeschaffter Hund nur in **dem** Falle bei der Nachmusterung nicht anzugeben ist und bei derselben taxfrei bleibt, wenn der **jetzige** Besitzer desselben bei der Hauptmusterung die Taxe für einen Hund nachweislich schon entrichtet hat, an dessen Stelle der neue Hund getreten ist, **nicht** aber auch **dann**, wenn die Taxe für den neu angeschafften Hund von dem **früheren** Besitzer desselben bei der Hauptmusterung entrichtet worden ist und der neue Besitzer zuvor noch keine Taxe entrichtet hatte. Denn die Taxe haftet nicht auf **dem Thiere**, welches zur Zeit der Musterung vorgeführt worden ist, sondern mit deren Zahlung erwirbt man nur das Recht, ein ganzes Jahr hindurch einen männlichen oder weiblichen Hund zu halten und diesen im Laufe des Jahres, so oft man will, durch einen andern Hund oder eine andere Hündin zu ersetzen.

Wo der Hund zur Sicherheit oder zum Gewerbsbetrieb unentbehrlich ist, wird nur eine ermäßigte Taxe von 1 fl. 30 kr. für den Hund und 1 fl. für die Hündin entrichtet.

Der Besitzer eines Hundes oder einer Hündin, welcher dieselben bei der Nachmusterung nicht angibt, verfällt nebst Nachzahlung der Taxe in eine Strafe des doppelten Betrags derselben.

Wir fordern deßhalb die Taxzahlungspflichtigen dahier auf, an den genannten Tagen, Morgens von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, ihre Hunde oder Hündinnen auf dem Geschäftszimmer der Polizei-Kommissäre anzugeben und die Taxe dafür zu entrichten. Karlsruhe, den 19. Januar 1866.

Großh. Bezirksamt.
Flad.

Bekanntmachung.

Bei der heute stattgefundenen Ersatzwahl in den engern Bürger-Ausschuß wurden erwählt:

I. Aus der Klasse der Mittelbesteuerten, für die Periode bis Oktober 1866:
Herr L. Geißendörfer, Lithograph, und

II. Aus der Klasse der Höchstbesteuerten, für die Restdienstzeit bis 1869:
Herr Ed. Koelle, Bankier.

Dieses Wahlergebniß wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Wahlakten von morgen an drei Tage lang zu jedes Wahlberechtigten Einsicht auf dem Rathhause aufliegen.

Karlsruhe, den 26. Januar 1866.

Gemeinderath.
Malsch. Keller

Danksagung.

Für bedürftige Confirmanden habe ich vom Christbaum der Freitagsgesellschaft in der Linde 4 fl. 3 kr. erhalten, wofür ich hiermit herzlich danke. Weitere Gaben zur Bekleidung für arme Confirmanden, namentlich für solche, die hier nicht heimathberechtigt sind, nehme ich dankbar an.

K. W. Doll.

4.2.

Freiwillige Feuerwehr.

Mittwoch den 31. Januar d. J.,
Abends 7 Uhr anfangend,

findet in dem Saale der Gesellschaft **Eintracht** für unsere Corps-Angehörigen eine

Abendunterhaltung

statt.

Eintrittskarten hierzu können Sonntag und Montag Nachmittag von 1 bis 4 Uhr in dem obern Lokale des Gasthauses zum Waldhorn gegen Entrichtung des Betrags in Empfang genommen werden.

Gleichzeitig wird bemerkt, daß nur Familienangehörige und die hierzu besonders Eingeladenen eingeführt werden können.

Die Mannschaft erscheint in Tuchjacken und vollständiger Ausrüstung.

Der Verwaltungsrath.
L. Dölling. Däschner.

Bekanntmachung.

Unter O.-Z. 211 wurde heute dahier in das Firmenregister eingetragen:

Die Firma „C. Haßlinger in Karlsruhe". Inhaber der Firma Carl Haßlinger von hier betreibt seit 20. Januar 1866 ein Möbelfabrikationsgeschäft dahier, derselbe ist verheirathet mit Caroline, geb. Hochberger, und lebt mit ihr in gesetzlicher Gütergemeinschaft.

Karlsruhe, den 26. Januar 1866.
Großh. Amtsgericht.
v. Vincenti.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Dienstag den 30. Januar 1866,
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

Herrenkleider, Hemden, Stiefel, 1 Reisetasche, 1 Wälderuhr und sonstige Gegenstände ꝛc. ꝛc.

Karlsruhe, den 26. Januar 1866.
Diehm, Gerichtsvollzieher.

Gewerbe-Verein.

2.1. Montag den 29. Januar, Abends 8 Uhr, Fortsetzung der Vorträge über das bürgerliche Element in den neuen Gesetzesorganisationen — Handelsgerichte —, wozu wir unsere Mitglieder einladen.

Der Ausschuß.

4.1.

Lebensbedürfniß-Verein.

Die an die Mitglieder unseres Vereins zu vertheilenden Gewinnantheile pro 1865 im Betrag von **6⅔ Prozent** oder **4 Kreuzer vom Gulden** können **von heute an bis zum 28. Februar d. J.** bei dem Verrechner, Herrn Kaufmann Schnabel am Marktplatz, in Empfang genommen werden. Wer bis dahin seinen Antheil nicht erhoben hat, wird **als zum Besten des Vereins darauf verzichtend angesehen.**

Zugleich setzen wir unsere Mitglieder davon in Kenntniß, daß der Verein jetzt folgende Lieferanten zählt:

1) Bäckermeister:
Hollenweger, Spitalstraße Nr. 6 b,
Kaufmann, Langestraße Nr. 117,
Layh, Durlacherthorstraße Nr. 15,
Schwindt, Waldstraße Nr. 63;
2) Metzgermeister:
H. Bösch, Amalienstraße Nr. 45,
Ch. Reinhold, Herrenstraße Nr. 37;
3) Wurstler **Wipfler,** Waldstraße Nr. 47;
4) Seifensieder **Soder,** Amalienstraße Nr. 20;
5) Colonialwaarenladen von
Dörflinger, Erbprinzenstraße Nr. 33,
M. Hirsch, Kreuzstraße Nr. 3,
W. Schmidt Wittwe, Langestraße Nr. 112;
6) Wolle- und Baumwollewaarenladen von
F. Föhringer, Waldhornstraße Nr. 27,
Geschwister **Heilig,** Waldstraße Nr. 32 a,
F. Wirth, Langestraße Nr. 134.

Karlsruhe, den 28. Januar 1866.

Der Verwaltungsrath.

Pferdversteigerung.

3.3. **Montag den 29. d. M.,** Vormittags 11 Uhr, wird in der Reitbahn der Landesgestütsanstalt eine 8jährige braune norddeutsche Stute öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 22. Januar 1866.

Großh. Landstallmeisteramt.

v. Roeder.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Dienstag den 30. Januar 1866,** Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 Kommode, 1 Küchenschrank, 1 Kinderbettlädchen, Bilder und sonstige Gegenstände ꝛc.

Karlsruhe, den 2. Januar 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Mühlburg.

Ackerversteigerung.

2.2. Im Auftrag des Großh. Stallbedienten Jakob Paulus in Karlsruhe werden **Montag den 29. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier zu Eigenthum öffentlich versteigert:

1. Ein halb Morgen Acker in dem Sommerstrich, neben Kammmacher Dreher von Karlsruhe und Georg Braun von Beiertheim.
2. Ein halb Morgen Acker in den Zolleräcker, neben Simon Pfeifer und Karl Roth.

Die näheren Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht.

Mühlburg, den 22. Januar 1866.

Das Bürgermeisteramt.

Gauser. vdt. Baumann.

Ankündigung.

Zu Folge richterlicher Verfügung werden den Geschwistern Rößler zu Spöck **Dienstag den 30. Januar d. J.,** Mittags 12 Uhr, beim Rathhause daselbst gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Pferd, 2 aufgerüstete Wagen, 1 Kuh, 1 Mutterschwein, 1 Pflug und Egge.

Spöck, den 27. Januar 1866.

Hammer, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Adlerstraße Nr. 34 ist der dritte Stock, bestehend in 4 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und sonstigem Zugehör, auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im untern Stock daselbst. Wittwe Reisser

Akademiestraße Nr. 18 ist der zweite Stock mit 6 Zimmern, 1 Mansarde, Speicherkammer, Küche, Keller und sonstigem Zugehör nebst Garten auf 23. April d. J. zu vermiethen. Die Wohnung kann heute Sonntag von 1 — 3 Uhr eingesehen werden.

* Bahnhofstraße Nr. 6 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, sowie Antheil am Waschhaus und Speicher, auf den 23. April zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen im Hintergebäude.

* Herrenstraße Nr. 50 ist eine freundliche Wohnung von 4 — 5 Zimmern nebst allem Zugehör auf den 23. April an eine stille Familie zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen im untern Stock.

* Karlsstraße Nr. 45 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Speicherkammer, Holzstall ꝛc., auf 23. April zu vermiethen.

* Langestraße Nr. 17 ist eine Wohnung im dritten Stock auf den 23. April zu vermiethen, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Speicherkammer, Küche, Keller und Holzplatz. Ebendaselbst ist im zweiten Stock ein großes Zimmer mit Alkof zu vermiethen.

* Langestraße Nr. 31 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, bis 23. April zu vermiethen. Näheres im Laden.

* Querstraße Nr. 35 ist eine Mansardenwohnung mit Stube, Alkof, Küche und Holzplatz an eine kleine Familie auf 23. April zu vermiethen.

* Schützenstraße Nr. 13 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, nebst den übrigen Erfordernissen, zusammen oder theilweise auf den 23. April zu vermiethen.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

* Kasernenstraße Nr. 8 ist ein Laden mit 3 Zimmern und Alkof, Küche, Keller nebst Werkstätte oder Magazin auf den 23. April zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

* Durlacherthorstraße Nr. 42 sind auf den 23. April zwei freundliche Wohnungen mit Zugehör zu vermiethen.

* Vorderer Zirkel Nr. 9 ist im Hintergebäude auf den 23. April eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, zu vermiethen.

* Eine freundliche Wohnung, auf die Straße gehend, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, ist an eine Beamtenfamilie auf den 23 April zu vermiethen. Näheres Kronenstraße Nr. 16, vornen im Laden.

Eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, ist auf den 23. April zu vermiethen. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes. C. Daeschner

Eine Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche ꝛc., ist schön hergerichtet auf den 23. April zu vermiethen. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes. C. Daeschner

Eine Wohnung in schönster Lage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche ꝛc., ist auf die Zeit vom 23. April bis 23. Juli oder August beziehbar zu vermiethen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. C. Daeschner

Eine freundliche Wohnung (der ganze zweite Stock) ist an eine kleine, ruhige Familie zu vermiethen und kann auf den 23. April d. J. bezogen werden bei **J. Schweizer,** Hofpflästerer, vor dem Ettlingerthor, Beiertheimerstraße.

* Eine neu hergerichtete Bel-Etage von 4 Piecen, worunter ein kleiner Salon mit Balkon, Küche, Keller, Holzplatz, geräumigem Speicher und großem Hof zum Waschtrocknen, an einer sehr frequenten und angenehmen Promenade der Stadt, ist zu vermiethen. Zu erfragen im Hause Nr. 233 der Langenstraße parterre.

Nothwohnung.

3.3. In Nr. 12 vor dem Friedrichsthor ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, großer Küche nebst Zugehör sogleich zu vermiethen. Näheres daselbst oder bei Herrn John W. M. Thompson, Langestraße Nr. 104.

Wohnungen zu vermiethen.

* In der Akademiestraße Nr. 37 ist eine schöne Wohnung im Seitenbau von 2 großen Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. April an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock des Vorderhauses.

* Alte Herrenstraße Nr. 15 ist auf den 23. April d. J. eine Wohnung im ersten Stockwerke, aus 4 Zimmern, wovon das vordere als Laden benützt werden kann, Küche, Keller und Speicherkammer bestehend, zu vermiethen. Zu erfragen ebendaselbst im zweiten Stock.

* **Wohnungsvermiethungen.** Auf 23. April sind schöne Wohnungen im westlichen Stadttheil, bestehend in 5 Zimmern ꝛc., und solche von 7 bis 10 Zimmern ꝛc., nebst schönem Hausgarten zu vermiethen durch das
Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

* **Mühlburg.**
Hauptstraße Nr. 154 sind auf den 23. April d. J. zu vermiethen:
im untern Stock ein Laden mit daranstoßendem Zimmer nebst Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer, sodann
der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Mansarde und Speicherkammer.
Das Waschhaus ist gemeinschaftlich und kann auch auf Verlangen die Hälfte des Hausgartens zur Benützung überlassen werden.
Näheres im untern Stock rechts.

Zimmer zu vermiethen.

* Bahnhofstraße Nr. 7, im untern Stock, sind zwei gut möblirte Zimmer auf 1 Februar zu vermiethen; auf Verlangen wird auch Kost dazu gegeben.

* In der Leopoldstraße Nr. 6 ist ein freundliches, zu ebener Erde gelegenes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel auf den 1. März d. J. zu vermiethen.

* Karlsstraße Nr. 37 ist im Hinterhaus sogleich oder auf den 1. Februar ein freundliches Zimmer zu vermiethen.

* Zwei freundliche, unmöblirte Zimmer sind auf das April-Quartal zu vermiethen: Kronenstraße Nr. 1 im Hintergebäude.

* Akademiestraße Nr. 31 ist ein tapezirtes, heizbares, unmöblirtes Mansardenzimmer an eine solide Person sogleich oder bis 23. April beziehbar zu vermiethen.

* Waldhornstraße Nr. 4 sind im zweiten Stock 2 schön möblirte Zimmer sogleich oder auf 1. Februar zu vermiethen.

* Im innern Zirkel Nr. 9 ist ein hübsch möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

Akademiestraße Nr. 39 ist ein Zimmer mit Speicherkammer an eine solide Person auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im untern Stock daselbst.

* Eck der Zähringer- und Waldhornstraße Nr. 29 ist im zweiten Stock ein gut möblirtes Zimmer auf den 1. Februar zu vermiethen.

* Steinstraße Nr. 15, im Hintergebäude im zweiten Stock, ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. Februar zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

* Ein großes, freundliches Zimmer, hübsch möblirt, ist an einen soliden Herrn zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere Sophienstraße Nr. 13 im untern Stock.

3.1. Ritterstraße Nr. 4 ist ein gut möblirtes Mansardenzimmer an einen soliden Herrr, auf Verlangen auch für zwei Herren sogleich zu vermiethen. Auch kann nach Verlangen Kost dazu gegeben werden.

Zimmergesuch.

5.4. Es werden in der Mitte der Stadt, womöglich in der Nähe des Marktplatzes, 2 ineinandergehende, gut möblirte Zimmer zu miethen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Werkstätte-Gesuch.

Es wird eine Werkstätte mit Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche, nebst allen übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu miethen gesucht. Adressen wolle man gefälligst im Kontor des Tagblattes abgeben.

Vermischte Nachrichten.

2.2. **[Dienstantrag.]** Langestraße Nr. 115 wird ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, in Dienst gesucht und kann sogleich eintreten.

3.1. **[Dienstantrag.]** Ein braves jüngeres Dienstmädchen kann bei einer kleinen Familie sogleich eintreten. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstantrag.]** Es wird ein Mädchen in Dienst gesucht, welches kochen und allen sonstigen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann. Zu erfragen Waldstraße Nr. 32 a, drei Stiegen hoch.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches noch nie hier diente, wünscht sogleich als Zimmermädchen eine Stelle zu erhalten, entweder bei einer Herrschaft oder in einem großen Hôtel; dasselbe spricht französisch und ist in Zimmerarbeiten gewandt. Näheres Waldstraße Nr. 25 im Laden.

Kapitalgesuch.

3.2. Es werden **700 fl.** gegen doppelte Bürgschaft oder auf Liegenschaft aufzunehmen gesucht. Näheres Waldhornstraße Nr. 31 im vierten Stock.

Stelleanträge.

* Ein gewandter Marqueur findet gegen guten Lohn eine dauernde Stelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* **Mühlburg.** Hauptstraße Nr. 5 wird ein Bursche, welcher mit Pferden und Feldbau umgehen kann, sogleich in Dienst gesucht.

Kellner,

ein angehender, findet sogleich eine gute Stelle durch das
öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Kreuzstraße Nr. 18,
im Gasthaus zu den drei Königen.

Eine gesunde Schenkamme

sucht eine Stelle. Zu erfragen bei Herrn Dr. Gernet in **Ettlingen.**

Lehrlingsgesuch.

2.2. In unserer Leinen-Waaren- und Wäschefabrik findet ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann eine Stelle.
Gebrüder Mombert,
Langestraße Nr. 148.

Stellegesuch.

* Ein beim Militär gedienter Mann, welcher bis Ende Februar beurlaubt wird, wünscht auf 1. März eine Stelle als Diener bei einer Herrschaft zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuche.

* Ein Mädchen, das schön weißnähen und gut Kleider machen kann, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 213 im Seitenbau.

* Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernt hat, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Waldhornstraße Nr. 15 im Hinterhaus.

Verloren.

* Samstag Morgen wurde über den Markt bis zur Kreuzstraße ein **Portemonnaie** mit 2 preußischen Thalern und Münze verloren. Der Finder wird gebeten, solches gegen gute Belohnung Lammstraße Nr. 10 abzugeben.

* Ein gestrickter, rother, wollener **Shawl** mit weißem Einfaß wurde Freitag Abend zwischen 6 und 7 Uhr vom Marktplatze bis in die Herrenstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Karl-Friedrichstraße Nr. 9 gegen eine Belohnung abzugeben.

* ☛ In der Geiger'schen Trinkhalle blieb vor einigen Tagen ein **Schirm** stehen, welcher gegen die Einrückungsgebühr wieder abgeholt werden kann.
E. Seyfried.

Hausverkauf.

2.1. In einer angenehmen Lage der Stadt ist ein gut erhaltenes, dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterhaus und Gärtchen für einen annehmbaren Preis sogleich zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Hausverkauf.

* Ein einstöckiges Wohnhaus in hiesiger Stadt mit Mansarden, woran 2400 fl. baar zu zahlen sind, ist aus freier Hand sofort zu verkaufen. In dem Hause wurde seit Jahren ein rentables Geschäft betrieben, welches unentgeldlich dem Käufer überlassen wird. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 11 im dritten Stock, Mittags von 12 — 2 Uhr.

* Eine Hand-Nähmaschine,

worauf Alles genäht werden kann, ist zu verkaufen: Spitalstraße Nr. 45 im Hintergebäude im zweiten Stock.

Verkaufsanzeigen.

* Mehrere **Kanapee** und ein **Kommod** sind billig zu verkaufen: Waldstraße Nr. 10 im Hinterhaus im zweiten Stock.

*2.1. **Kanarienvögel,** ächte Holländer, sind zu verkaufen: alte Waldstraße Nr. 15 im Hintergebäude, an Sonntagen den ganzen Tag, an Werktagen in den Nachmittagsstunden von 12 bis 2 Uhr.

Verkaufsanzeige.

* Ein noch neuer (gepolsterter) **Leibstuhl** mit mechanischem Wasser-Apparat ist um billigen Preis zu verkaufen. Zu e fragen Waldstraße Nr. 89.

Geschäftsverpachtung.

3.2. Ein sehr gangbares Schreinergeschäft mit Werkzeug zu 3 — 4 Hobelbänken mit geräumiger Werkstätte, Wohnung und Hofraum zum Lagern der Holzwaaren ist billig zu pachten oder kaufen. Näheres im
öffentlichen Geschäftsbureau von
K. Schmitt, Karlsstraße Nr. 33.

Gesuch.

* Bahnhofstraße Nr. 7, im zweiten Stock, werden an einen anständigen Kosttisch noch mehrere Theilnehmer gesucht.

* ☞ Ein geprüfter Lehrer wünscht gründlichen Privatunterricht in allen Elementargegenständen zu ertheilen. Gefällige Offerten unter L. Z. Nr. 28 beliebe man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Martini

Privat-Bekanntmachungen.

Strachino di Milano,

Parmesan, Fromage de Brie, Bondons de Neufchâtel, Münster, holl. Edamer, grünen Kräuter, Emmenthaler, Limburger und Rahmkäse empfiehlt

C. Däschner.

3.3.

Thee,

Thee-, Cafe- u. Speise-Service,
Gläser und Caraffen,
Bestecke ꝛc. von Christofle & Cie.
zu Fabrikpreisen bei den Repräsentanten
A. Winter & Sohn.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn,**
Adlerstraße Nr. 13 b,
empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros & en détail zu billigst gestellten Preisen. —10.

2.2.

Malaga,

ächten alten (direkt bezogen), empfiehlt in vorzüglicher Qualität
W. E. Born,
innerer Zirkel Nr. 15, Eck der Adlerstraße.

Mandarinen, Ananas, Orangen und Citronen

empfiehlt
C. Däschner.

Berliner Pfannkuchen und Fastnachtsküchlein

sind immer frisch zu haben bei
Fried. Wolfmüller, Conditor,
Spitalstraße Nr. 36.

Emmenthaler Käse,

vollsaftig und vorzüglich im Geschmack, worauf ich hauptsächlich die Herren Wirthe aufmerksam mache, empfiehlt zu den billigsten Preisen
Fried. Maisch,
2.1. Ludwigsplatz Nr. 55b.

Schweizer-Alpen-Kräuter-Bucker,

ächter schwarzbrauner,
ist in frischer Sendung eingetroffen und empfiehlt
2.2. **W. E. Born.**

* Berliner Pfannkuchen

sind täglich frisch zu haben bei
Wilh. Becker, Conditor,
Eck der Herren- und Erbprinzenstraße.

* Berliner Pfannkuchen

von heute an jeden Tag frisch, Fleischpastetchen, Kuchen, Torten, Theebackereien, verschiedene Sorten Brustbonbons, sowie gutes Mandel- und Luftkonfekt empfiehlt
Conditor **Loos,**
Karl-Friedrichstraße Nr. 24 und Waldhornstraße Nr. 25 b.

* Fastnachtküchlein

und **Berliner Pfannkuchen** sind täglich frisch zu haben bei
A. Hafner, Langestraße Nr. 116.

Wachsstöcke,

gemalte, weiße, gelbe und farbige in allen Größen,
Kirchenkerzen und Wachslichter
empfiehlt in ausgezeichneter Qualität
en gros et en détail
Conradin Haagel,
3.1. Großh. Hoflieferant.

Gemüse- und Blumen-Sämereien

in den anerkannt besten Sorten, in frischer, keimfähiger Waare empfiehlt bei beginnender Saatzeit im Hause wie auf dem Wochenmarkt zu den billigsten Preisen
Heinrich Sonntag.
Kunst- und Handelsgärtnerei, Samenhandlung,
*2.1. vor dem Mühlburgerthor.

Für Maskenbälle

6.2.

Fächer

zu 6, 8, 15, 18 kr. und höher bei
Chr. Weise & Comp.

Erdöl,

wasserhelles, zu bekannten billigen Preisen empfiehlt
2.2. **W. E. Born.**

Operngläser,

unter Garantie für deren Güte, zu **bedeutend** herabgesetzten Preisen bei
6.4. **Fr. Spelter,**
Eck der Langenstraße und des Marktplatzes.

—9.

C. Feigler,

Herrenstraße Nr. 21,
empfiehlt sein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager von Gegenständen für
Stickereien
eingerichtet.
Ledergalanterie-, Holz- und Cartonnagewaaren.
Schreibmappen
mit und ohne Einrichtung.
Cigarren-Etuis, Portemonnaies,
Brieftaschen
in elegantester Auswahl.
Zeitungstaschen.
Karten- und Schlüssel-Etuis, Uhrhalter, Briefbeschwerer, Cigarrenständer.
Garderobehalter.
Photographie-Albums
in größter Auswahl.
ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Glycerincrême,

vorzüglichstes Mittel für aufgesprungene Hände, per Loth 6 kr.,
Honigmandelteig, um die Haut zart zu erhalten, per Loth 4 kr.,
Cold-Cream per Loth 6 kr.,
stets frisch empfiehlt
6.6. **Fr. Spelter.**

Für Unterröcke

empfiehlt cardirte Wolle in 4 Qualitäten zu billigen Preisen
C. W. Keller,
Ludwigsplatz Nr. 55 b.

Ballguirlanden und Coiffures,

sowie einzelne **Blumen** empfehlen
Geschwister Mezger,
Modehandlung,
Herrenstraße Nr. 9.

22.
Die Photographie des verstorbenen Herrn
Dr. Ferd. Buchegger,
Geheimer Hofrath und Grossherzogl. Leibarzt,
in Visitenkartenformat à 30 kr.,
Original-Aufnahme der Herren Hofphotographen Schuhmann & Sohn, beehrt sich zu empfehlen
Louis Döring.

84

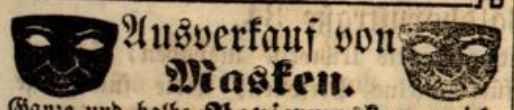
Fortsetzung
des
Ausverkaufs
bei
Chr. Weise & Comp.

4.4 Mein Lager in
Herren-Châlen,
Winterhandschuhen,
Damen-Châlen,
Kragen,
wollenen Strümpfen,
Stauchern,
Unterjacken,
Unterhosen,
Tuchschuhen,
Filzsohlen
und andern Winter-Artikeln für Kinder und Erwachsene erlaube mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

H. Dobmann,
Waldstraße Nr 17,
Nachfolger von **C. W. Schmidt.**

108.

Kragen
und
Manschetten
für Herren
in den neuesten Façonen empfiehlt
Wilh. Himmelheber,
Leinewaarenlager und Wäschefabrik.



Ausverkauf von Masken.

Ganze und halbe **Papiermasken** zu 4 kr.
Wachsmasken für Damen zu 8 u. 9 kr.
Atlasmasken . . . . . 16 kr.
Sammtmasken . . . . 18 u 20 kr.
Thiermasken . . . . . 18 kr.
Bei Abnahme von ½ Dutzend noch billiger.

Ad. Dreyfuß,
2.2. Zähringerstraße Nr. 61.

*

Ballkleider

sind schöne in Weiß und Farbig billig zu verleihen, auch solche, welche sich zu Maskenbällen gut eignen und geschmackvoll ausgarnirt sind. Zähringerstraße Nr. 27 im Hinterhaus eine Stiege hoch.

Anzeige.

* **Dominos** und **Maskenanzüge,** sowie auch schwarze moderne Fräcke sind stets zum Ausleihen bereit: alte Waldstraße Nr. 4 im Laden.

3.1.

Anzeige und Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich die früher von Herrn Dittweiler betriebene Küblerei von Herrn Wilh. Mees jun. käuflich übernommen und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und Reparaturen bestens.

C. Neff, Kübler,
Herrenstraße Nr. 3.

Gegenstände zum Repariren werden auf Verlangen vom Hause abgeholt und wieder dahin zurückgebracht.

10.5.

Für Bälle:
Ballhandschuhe, Halsbinden, Schmuckgegenstände, Fächer und Masken
bei **Friedrich Wolff & Sohn, Hoflieferanten,**
Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

4.4.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, das verehrliche Publikum zu benachrichtigen, daß alle Fleischwaaren, wie:

Westphälische Schinken und **feine Würste** (aus Schweinefleisch fabrizirt) durch Herrn **C. Stratthaus,** Großh. Militär-Pferdearzt im 2. Dragoner-Regiment, untersucht und vollkommen gesund befunden wurden, laut beiliegendem ärztlichem Zeugnisse, wodurch die Garantie geboten ist, daß nur **trichinenfreie Waare** zum Verkaufe gelangt.

Jede weiter eintreffende Sendung werde ich gleichfalls ärztlich mikroskopisch untersuchen lassen.

C. Däschner.

Durch vortheilhafte Beziehungen bin ich in den Stand gesetzt, meinen geehrten Kunden anzubieten:

in **feinem weißen Porzellan:**
Kaffee- und **Thee-Service** für 12 Personen von 8 fl. an und
Tafel-Service, complet, für 12 Personen von 30 fl. an und höher;
in **feinem dekorirten Porzellan:**
Kaffee- und **Thee-Service** für 12 Personen von 10 fl. 20 kr. an und
Tafel-Service, complet, für 12 Personen von 54 fl. an und höher.

Chr. Koebig,
Langestraße Nr. 26
(im vormals **Braunwarth**'schen Hause).

2.2.

Karlsruhe,
im Hause des Herrn **Ph. Daniel Meyer,** Langestraße 155.

Fabriques de Lyon.

Großer Ausverkauf von Cachemir-Châles, Spitzen-Châles, Seidenwaaren aller Sorten, Foulards, Cravatten 2c.

Große und neue Auswahl von Seidenstoffen, von französischen gewirkten Long-Chales, Spitzen-Chales und Spitzen-Mänteln, schwarze und weiße, Foulards-Kleidern, Foulard-Tüchern, Cravatten, Schleiern, gestickten Taschentüchern zu außerordentlich billigen Preisen.

Nur noch Samstag, Sonntag, Montag und Dienstag.

2.2. **Badische transportable Sparherde**

in verschiedenen Größen nebst passendem Kochgeschirr empfiehlt unter Garantie zu bekannten billigen Preisen

Adolf Marx, Langestraße Nr. 60.

Schöne Todtensärge,

1. Klasse à 12½ fl.,
2. Klasse à 8½ fl.,

Kindersärge, ⅕ billiger als die Taxe, sind zu haben bei

Friedrich Brechtel, Schreinermeister,
12.1. Herrenstrase Nr. 2.

Aufforderung.

* Alle Diejenigen, welche noch **Leihhausscheine** bei mir liegen haben, werden hiermit ersucht, solche längstens binnen acht Tagen in Empfang zu nehmen, als ich sonst bei Gericht auf deren Verfallenerklärung antragen werde.

Mathilde Bühler.

Warnung.

* Bitte Jedermann, Niemanden etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste.

Karl Jäger, Vereinsdiener.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß Sonntag den 28. Januar

ein großer Maskenball

im

Weißen Löwen

abgehalten wird.

Billete für Herren 30 kr., für Damen 18 kr., sind in meiner Wohnung, Durlacherthorstraße Nr. 2, und Abends an der Kasse zu haben

Anfang 7 Uhr.

3.3 **Karl Nehrlich,** Tanzlehrer.

Dominos zu verleihen.

*2.2. Zähringerstraße Nr. 56 werden schöne und neue **Dominos** sehr billig ausgeliehen.

Maskenanzüge und Dominos,

sowie **Ballkleider** und **Kränze** sind billig zu haben: Spitalstraße Nr. 29 im zweiten Stock (Sophienschule). *

*** Bock-Bier**

bei **Ch. Glaßner.**

Märzen-Bier,

nach Wiener Art gebraut, wird heute um 11 Uhr angestochen bei

Schmidt, Brauer.

3.1. Die längst erwartete Sendung **Steinwaaren,** wie hohe und niedere **Schmalzhäfen,**

Krüge jeder Art,
Schüsseln jeder Größe, } Einmachgefäße mit hermetischem patentirtem Verschluß,
Cylindertöpfe zum Einmachen von Gährgemüsen von ⅛ bis ½ Ohm,
Material- und **Apothekerwaaren** ꝛc.

ist eingetroffen, was ich hierdurch zur Nachricht meiner geehrten Kunden mittheile.

3.1. **Chr. Koebig,** Langestraße Nr. 26.

Ballguirlanden,

Coiffuren und Netze,

neuester Façon,

bei **C. Th. Bohn.**

4.1.

Masken

in

Sammt, Seide, Wachs u. Papier,

Kopfbedeckungen und Cotillonorden

empfiehlt billigst

F. W. Kölitz Wittwe,
Langestraße Nr. 175 b.

2.2.

Große Masken-Garderobe.

Im

Herrenkleider-Magazin

von

Karl Marfels, Waldhornstraße 34,

sind für diesjährigen Carneval für hier und auswärts leihweise zu haben: **Kostüme** von den feinsten bis zu den geringsten für einzelne Personen, sowie für ganze Züge, für Herren und Damen, sowie Dominos und Masken. Auch sind immer schwarze Fräcke zum Ausleihen bereit. Dominos, Anzüge und Masken sind, wie seither, am Ballabend des Bürgervereins auch in dem mit Aufschrift versehenen Bibliothekzimmer zu haben.

Geiger'sche Trinkhalle.

Restauration, Café und Billard.

Sonntag den 28. Januar 1866

einen guten Stoff Geiger'sches **Jungbier,**
Münchner Bier und **Porte-Ale** (englisches Bier),
frischer **Kugelhopf,**
Gänseleberpastete, gefüllte **Fleischpastetchen,**
Straßburger Ochsenmaulsalat

und sonstige warme pikante Speisen empfiehlt

C. Seyfried.

Gasthaus zum goldenen Hirsch.

Heute Sonntag wird im neuen Saal sehr gutes Mainzer Bier verzapft.

Tanzunterhaltung

findet Sonntag den 28. Januar bei Unterzeichnetem statt. Anfang 4 Uhr.

Wozu ergebenst einladet

F. Lipp, zur goldenen Waage.

Augarten.

Heute Sonntag den 28. Januar findet **Tanzunterhaltung** statt, wozu höflichst einladet

J. Tschann.

Museum.

Montag den 29. Januar findet Tanzunterhaltung statt.

Anfang 7 Uhr, Ende 1 Uhr.

Der Vorstand.

Constantia.

* Die Mitgliederliste unserer Gesellschaft wird bei der Versammlung am 29. dieses geschlossen.

Für die später Eintretenden kommen die statutenmäßigen Vorschriften und Erhebung der Aufnahmstaxe in Anwendung.

Es wollen sich daher am nächsten Montag sämmtliche Mitglieder, besonders auch die Herren von der Direktion, unfehlbar einfinden.

Schuberg's Gartenhalle.

Heute, Sonntag den 28. Januar,

Grosses Concert,

ausgeführt von dem

Sextett des Königlich Preuß. pommer'schen Füsilier-Regiments Nr. 34 aus Rastatt.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 6 kr.

Gasthaus zum weißen Löwen.

Montag den 29. Januar findet ein

3.3.

Allgemeiner

großer Maskenball

statt, wobei die letzten Ziehungen aus einer frühern Glücksurne mit **werthvollen Gewinnsten** stattfinden.

Eintritt für Herren 24 kr.
für Damen 12 kr.

Geiger'sche Trinkhalle.

Restauration, Café & Billard.

Donnerstag den 1. Februar

Großer Wiener Maskenball,

wobei die Tanzmusik durch die Kapelle des 5. Infanterie-Regiments und die Harmoniemusik in den Pausen durch die Kapelle des (1.) Leibgrenadier-Regiments ausgeführt wird.

C. Seyfried.

Billete sind bis zum Donnerstag Nachmittag zu haben in meiner Restauration, sowie bei

Herrn **Fried. Maisch,** am Ludwigsplatz,
„ **Wilh. Rupp,** Langestraße Nr. 125:
Für Herren 1 fl. — Damen 30 kr.

Billete Abends an der Kasse:
Für Herren 1 fl. 12 kr. — Damen 36 kr.

2.1.

* **Veteranen!**

Unser ehemaliger Waffengefährte Joseph Schmidt von Altheim ist uns am 26. d. M., Nachts 12 Uhr, im Alter von 74 Jahren 22 Tagen durch den Tod von der Seite entrissen worden.

Die Beerdigung findet Sonntag den 28. d., Nachmittags 3 Uhr, statt, wozu wir alle seine früheren Kameraden hiermit einladen.

Trauerhaus: am städtischen Krankenhaus.

Karlsruhe, den 27. Januar 1866.

Mehrere Veteranen.

Danksagung.

* Für die unserm nun in Gott ruhenden Sohne und Bruder Emil bewiesene, große Theilnahme, Liebe und innige Freundschaft spricht der Vater im Namen seiner Familie seinen herzlich innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 27. Januar 1866.

J. Wießner.

Bierbrauerei Egetenmaier.

Heute, Sonntag den 28. Januar,

Gesangs-Konzert,

gegeben von der italienischen Opernsängergesellschaft

Rossi et Galdi

von Mailand,

mit Begleitung einer Mandoline und Guitarre.

Anfang ½8 Uhr.

Egetenmaier.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 28. Januar Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen: Zum ersten Male wiederholt: **Die Afrikanerin.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Anfang **6** Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach **Pforzheim** nach Beendigung der Vorstellung.

Landaufwärts 3 Uhr
Landabwärts 1⁴⁸ „ } **Nachts.**

Dienstag den 30. Jan. I. Quart. 15. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Der geheimnißvolle Brief.** Lustspiel in einem Akt von R. Benedix. Hierauf, zum ersten Male wiederholt: **Ihr Taufschein.** Lustspiel in einem Akt von Wichert. Zum Beschluß, zum ersten Male: **10 Minuten Aufenthalt.** Schwank in einem Akt.

Sterbfalls-Anzeige.

26. Jan. Joseph Schmidt von Altheim, Taglöhner, ein Ehemann, alt 74 Jahre.
26. „ Leopold Dengler, Forstrath, ein Ehemann, alt 53 Jahre.
27. „ Damian Mayer von Wiesloch, Fabrikarbeiter, ledig, alt 27 Jahre.

Abendgottesdienst in der kleinen Kirche.

Sonntag den 28. Januar 1866 um 4 Uhr: Mittheilungen über die Evangelischen in Mähren

Stadtpfarrer **Längin.**

Masken-Garderobe

von

Karl Lorenz, kleine Herrenstraße Nr. 19.

Für den diesjährigen **Carneval** habe ich meine **Garderobe** durch neue und bessere **Herren-** und **Damen-Kostüme** ergänzt.

Domino und **Masken,** sowie moderne schwarze **Fräcke** halte ich stets zum Ausleihen bereit. 3.3.

Vorläufige Anzeige.

Der rühmlichst bekannte **Franz Knie** wird in nächster Woche in 6 Vorstellungen sich auf dem kleinen und hohen Seile produciren, wo Herr Knie den großen Schnelllauf vor- und rückwärts ausführen, sowie auch mit dem Schubkarren fahren wird.

Der Schauplatz ist auf dem Ludwigsplatz hinter der Infanteriekaserne.

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 28. Januar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung:

Kupferstiche:

Breller's Odyssee-Landschaften. — Eyzelin, nach Lessing, gest. von E. Schäffer. — Die Verkündigung, nach Deger, gest. von Stang.

Kataloge der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Broncen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen: Zum ersten Male wiederholt: „Die Afrikanerin". Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Bürgerverein: Maskenball. Anfang 7 Uhr.

Montag den 29. Januar:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Museum: Tanzunterhaltung, Anfang 7 Uhr.

Gewerbe-Verein: Fortsetzung der Vorträge über „Handelsgerichte", Abends 8 Uhr im Lokale der Gewerbeschule.

Dienstag den 30. Januar:

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male wiederholt: „Der geheimnißvolle Brief", Lustspiel in 1 Akt, von R. Benedix. Hierauf, zum ersten Male wiederholt: „Ihr Taufschein", Lustspiel in 1 Akt, von Wichert. Zum Beschluß, zum ersten Male: „10 Minuten Aufenthalt", Schwank in 1 Akt.

Mittwoch den 31. Januar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Broncen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 3 bis 4 Uhr Abends.

Freiwillige Feuerwehr: Abendunterhaltung im Saale der Eintracht, Abends 7 Uhr.

Theater in Baden:

„Der Freischütz", romantische Oper in 3 Akten, von C. M. v. Weber.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Zugegangen:

Nr. 536. Motiv aus Schottland, von Fr. Sturm in Karlsruhe. Nr. 537. Amerikanische Küstenfahrer, von Demselben. Nr. 538. Lorlei, von C. Schick in Karlsruhe. Nr. 539. Die heilige Familie auf der Flucht nach Aegypten, von Demselben. Nr. 540. Pflugscene, von C. Roux in Karlsruhe. Nr. 542. Italienische Landschaft, von W. Klose in Karlsruhe. Nr. 543. Rhede von Warnemünde an der Ostsee, von Fr. Sturm in Karlsruhe. Nr. 544. Wasserfall, Motiv von Reichenbach bei Meiringen (Schweiz, Kanton Bern), von Aug. Hörter in Karlsruhe.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12, Nachm. 2 — 4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10 — 12 und Nachm. 2 — 4 Uhr.

Neu zugegangen: 259. H. Brenner, Schlosser in Heidelberg: 1 Füllofen für Koaksfeuerung, welcher des Tags blos einmal geladen wird, Hitze leicht regulirbar, zu 24 fl. mit Rost. 260. H. Findeisen in Chemnitz: 1 Schachtel mit Heftblechen (attaches parisiennes), das Gros zu 2 fl. 20 kr., um Karten, Etiketten ꝛc. auf Zeug zu befestigen. 261. M. Reutlinger dahier: verschiedene Möbel. 262 C. Kaufmann: Maschinenfabrikant in Pforzheim: 1 Sicherheitsapparat für Dampfkessel (Patent-Speise-Rufer), welcher bei zu niedrigem Wasserstand vermittelst eines Schwimmers ein Ventil öffnet, durch welches der ausströmende Dampf in eine Alarmpfeife gelangt, Preis 43 fl. 45 kr. 263 Bassermann & Mondt in Mannheim (durch L. Spieß dahier): 1 amerikanische Hanknähmaschine eigener Fabrikation, zu 30 fl. 264. J. Bracher & Söhne in Villingen: Eine große Sammlung von Eisen- und Messingdrahtgeweben. 265. G. A. Buhl dahier für L. W. Broadwell in New-York: 1 Modell einer Hufeisen-Maschine, welches aus Bleistäben die Hufeisen formt, braucht eine Betriebskraft von etwa 6 Pferden und 2 Mann Bedienung.

Thiergarten. Von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr. Eintrittspreis vorläufig 6 kr. für die Person. Einzahlte Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.